

Mittwoch, 20. Februar 2013

## Hallenmannschaftstrainingswettkampf: „Fun in Athletics“

für Schüler/Schülerinnen M/W 7 bis M/W 11

Ausrichter: SV Nienhagen  
Wettkampfanlage: Sporthalle am Jahnring, Nienhagen  
Beginn: 17:00 Uhr

Wettbewerbe: „Fun in Athletics“ ist ein **gemischter** Mannschaftswettkampf. Eine Mannschaft besteht aus 5 Kindern, mindestens jedoch 3 oder 4 Kindern einer Doppelaltersklasse (Beispiel: ein Verein meldet 7 Starter (**Mädchen und Jungen**) in einer Doppelaltersklasse, dann wird eine 3er und eine 4er Mannschaft gemeldet). Die Vereine müssen eine möglichst ausgewogene Verteilung der Geschlechter in den Mannschaften vornehmen. Alle Kinder einer Mannschaft müssen in jeder Disziplin mindestens einmal zum Einsatz kommen.

### 1. Doppelaltersklasse U12 (M/W 11+10/Schüler/-innen C):

- 1.1. 5 x ca. 55 m Sprintstaffel (jeder Starter wendet jeweils 2 x an Bodenmatten), der Start erfolgt per Rolle vorwärts auf der Startmatte, der Wechsel erfolgt durch Übergabe des Staffelstabes o.ä. an den nächsten Starter, der seinen Lauf jeweils wiederum per Rolle vorwärts auf der Startmatte beginnt (5 Starter pro Mannschaft, ggf. müssen bis zu 2 Starter einer kleineren Mannschaften doppelt laufen, wartende Starter sitzen auf der Teammatte).
- 1.2. Scherhochsprung, Anlaufradiusraum max. 5m, Anfangshöhe 70cm, Steigerung 5cm, die Landung muß auf dem Fuß/den Füßen erfolgen: Jeder Springer hat insgesamt maximal 7 Versuche im Wettbewerb (gut einteilen!), er scheidet nach 3 Fehl-versuchen hintereinander aus. Für eine Höhe sind max. 3 Versuche zugelassen.
- 1.3. 3er-Hopp, mit ca. 5m Anlauf, bei dem die drei Sprünge auf einem Bein beliebig ausgeführt werden können, d.h. Sprünge von Bein zu Bein wechselnd, auf einem Bein oder gemäß Dreisprung, die Landung muß auf beiden Füßen erfolgen, Rückwärtsfallen oder –gehen wird als Fehlversuch gewertet (Hopp-Step-Jump).
- 1.4. Hallenspeer, Abwurf zwischen Kästen.
- 1.5. Grand Prix, Mannschaftshindernisstafel mit 5 Startern, der Start erfolgt per Rolle vorwärts auf der Startmatte, der Wechsel erfolgt durch Übergabe des Staffelstabes o.ä. an den nächsten Starter, der seinen Lauf jeweils wiederum per Rolle vorwärts auf der Startmatte beginnt (ggf. müssen bis zu 2 Starter einer kleineren Mannschaften doppelt laufen, wartende Starter sitzen auf Langbänken).

### 2. Doppelaltersklasse U10 (M/W 8+9/ Schüler/-innen D):

- 2.1. 5 x ca. 55 m Sprintstaffel (jeder Starter wendet jeweils 2 x an Bodenmatten), der Start erfolgt per Rolle vorwärts auf der Startmatte, der Wechsel erfolgt durch Übergabe des Staffelstabes o.ä. an den nächsten Starter, der seinen Lauf jeweils wiederum per Rolle vorwärts auf der Startmatte beginnt (5 Starter pro Mannschaft, ggf. müssen bis zu 2 Starter einer kleineren Mannschaften doppelt laufen, wartende Starter sitzen auf der Teammatte).
- 2.2. Weitsprung mit ca. 5m Anlauf und Absprung vom Holzsprungbrett, Landung muß auf beiden Füßen erfolgen, Rückwärtsfallen oder –gehen wird als Fehlversuch gewertet.
- 2.3. Froschsprung (Standweitsprung), Landung muß auf beiden Füßen erfolgen, Rückwärtsfallen oder –gehen wird als Fehlversuch gewertet.
- 2.4. Hallenspeer, Abwurf zwischen Kästen
- 2.5. Grand Prix, Mannschaftshindernisstafel mit 5 Startern, der Start erfolgt per Rolle vorwärts auf der Startmatte, der Wechsel erfolgt durch Übergabe des Staffelstabes o.ä. an den nächsten Starter, der seinen Lauf jeweils wiederum per Rolle vorwärts auf der Startmatte

beginnt (ggf. müssen bis zu 2 Starter einer kleineren Mannschaften doppelt laufen, wartende Starter sitzen auf Langbänken).

### 3. Doppelaltersklasse U8 (M/W 7uj/Schüler/-innen E):

- 3.1. 5 x ca. 55 m Sprintstaffel (jeder Starter wendet jeweils 2 x an Bodenmatten), der Start erfolgt per Rolle vorwärts auf der Startmatte, der Wechsel erfolgt durch Übergabe des Staffelstabes o.ä. an den nächsten Starter, der seinen Lauf jeweils wiederum per Rolle vorwärts auf der Startmatte beginnt (5 Starter pro Mannschaft, ggf. müssen bis zu 2 Starter einer kleineren Mannschaften doppelt laufen, wartende Starter sitzen auf der Teammatte).
- 3.2. Weitsprung mit ca. 5m Anlauf und Absprung vom Holzsprungbrett, Landung muß auf beiden Füßen erfolgen, Rückwärtsfallen oder –gehen wird als Fehlversuch gewertet.
- 3.3. Froschsprung (Standweitsprung), Landung muß auf beiden Füßen erfolgen, Rückwärtsfallen oder –gehen wird als Fehlversuch gewertet.
- 3.4. Hallenspeer, Abwurf zwischen Kästen
- 3.5. Grand Prix, Mannschaftshindernisstafel mit 5 Startern, der Start erfolgt per Rolle vorwärts auf der Startmatte, der Wechsel erfolgt durch Übergabe des Staffelstabes o.ä. an den nächsten Starter, der seinen Lauf jeweils wiederum per Rolle vorwärts auf der Startmatte beginnt (ggf. müssen bis zu 2 Starter einer kleineren Mannschaften doppelt laufen, wartende Starter sitzen auf Langbänken).

#### Wertung:

Die Mannschaftsergebnisse werden in den einzelnen Disziplinen, unabhängig von einer Einzelleistung oder absoluten Bestleistung, durch Feststellen der Rangfolge der Mannschaft gewertet. Die Rangfolge der Mannschaft in einer Einzeldisziplin wird ermittelt, in dem das jeweils beste Einzelergebnis eines Starters zum Mannschaftsergebnis addiert und dann durch die Zahl der Mannschaftsmitglieder geteilt wird; über den Quotient wird dann die Rangfolge (Platzierung) der Mannschaft festgelegt.

#### Beispiel:

Mannschaft: SV XY, Doppelaltersklasse U10

5 Kinder/Starter in der Disziplin Hallenspeer. Addition der besten Einzelweiten jedes Starters:

Starter 1: 6,5m; Starter 2: 7,5m; Starter 3: 9,0 m; Starter 4: 5,0 m; Starter 5: 7,0 m

Summe: 35,0m      Quotient: 35,0m/5 = 7,0m

Die Höchstpunktzahl pro Disziplin richtet sich immer nach der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften in einer Doppelaltersklasse.

Beispiel: 6 Mannschaften; Platz 1 = 6 Punkte, Platz 2 = 5 Punkte, usw. Platz 6 = 1 Punkt.

Sieger einer Doppelaltersklasse ist die Mannschaft mit den meisten Punkten.

#### Auszeichnungen

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, die ersten drei Mannschaften jeder Doppelaltersklasse zusätzlich einen Ehrenpreis.

#### Organisationsgebühren:

je Mannschaft 10,-- €

#### Hinweise:

Hallensportschuhe mit heller Sohle, Mannschaften in einheitlicher Kleidung wünschenswert. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle, Diebstähle und sonstige Schadensfälle.

#### Meldungen:

nur schriftlich/Fax/Email bis zum **18. Februar 2013**, mit Mannschaftsaufstellung, keine Nachmeldungen/Ummeldungen:

Erik Wickinger

Werner-Heins-Weg 8

29336 Nienhagen

Fax: 05144/5600258

Email: erik.wickinger@t-online.de